

## Protokoll

Gremium Ausschuss für Planung und Umwelt	Sitzung am 14.03.2017	Sitzungs-Nr. 1/2017
---	--------------------------	------------------------

Sitzungsort Bothel, Rathaus (Ratssaal)	Sitzungsdauer (von – bis) 18.30 Uhr – 19.15 Uhr
---	--

<input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Sitzung	<input type="checkbox"/> Es folgt eine nichtöffentliche Sitzung	<input type="checkbox"/> Nichtöffentliche Sitzung
---	---	---

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den folgenden Seiten.

\_\_\_\_\_  
gez. Dr. Hornhardt  
Vorsitzende

\_\_\_\_\_  
gez. Eberle  
Samtgemeindebürgermeister

\_\_\_\_\_  
gez. Schwarz  
Protokollführerin

## Anwesenheitsliste

### zur 1. Sitzung des Ausschusses für Planung und Umwelt

am 14.03.2017

#### Ausschussmitglieder:

Vorsitzende Dr. Hornhardt (GRÜNE/WSB)	Kirchwalsede
Ratsherr Böhling (CDU)	Kirchwalsede
Ratsherr Keitz (SPD)	Westerwalsede
Ratsherr Meyer-Diercks (CDU)	Bothel
Ratsherr Röhrs (CDU)	Westerwalsede
Ratsherr Sause (CDU)	Brockel
Ratsherr Struck (SPD)	Hemsbünde

#### beratendes Mitglied:

Ratsherr Lüning (BLSGB)	Kirchwalsede
-------------------------	--------------

#### Verwaltung:

Samtgemeindebürgermeister Eberle	Samtgemeinde Bothel
Verwaltungsvertreter Fehlig	Samtgemeinde Bothel
Verwaltungsfachangestellte Schwarz	Samtgemeinde Bothel
Abwassermeister Denell	Abwasserreinigungsanlage Bothel

#### Berater:

Dipl.-Ing. M. Diercks	PGN, Rotenburg (Wümme)
-----------------------	------------------------

#### Tagesordnung

Drucks.- Nr.:

- 
- |   |         |
|---|---------|
| 1. Eröffnung, Feststellung der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit                                 | -       |
| 2. Feststellung der Tagesordnung und vorliegender Anträge sowie Beschlussfassung über nichtöffentliche Behandlung | -       |
| 3. Genehmigung des Protokolls 3/2016 vom 06.09.2016   | -       |
| 4. Mitteilungen der Samtgemeindebürgermeisters  | -       |
| 5. 53. Flächennutzungsplanänderung - Brockel Pudelhofsweg   | 8/2017  |
| 6. 54. Flächennutzungsplanänderung - Brockel-Bahnhof  | 9/2017  |
| 7. Vorschlag zur Benennung einer Landschaftswartin/ eines Landschaftswartes                                       | 11/2017 |
| 8. Jahresbericht 2016 der Abwasserreinigungsanlage der Samtgemeinde Bothel  | -       |
| 9. Behandlung von Anfragen und Anregungen   | -       |

#### TOP 1 – Eröffnung, Feststellung der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Vorsitzende Dr. Hornhardt eröffnet die Sitzung, begrüßt die Ausschussmitglieder, die Gäste und die Verwaltung. Sodann stellt sie die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

#### TOP 2 – Feststellung der Tagesordnung und vorliegender Anträge sowie Beschlussfassung über nichtöffentliche Behandlung

**Es liegen keine Anträge vor, so dass die Tagesordnung in der vorliegenden Fassung einvernehmlich festgestellt wird.**

#### TOP 3 – Genehmigung des Protokolls 3/2016 vom 06.09.2016

**Der Ausschuss genehmigt das Protokoll 3/2016 über die Sitzung vom 06.09.2016 in der vorliegenden Form einstimmig bei 4 Enthaltungen.**

#### TOP 4 – Mitteilungen des Samtgemeindebürgermeisters

Die Firma Tennet hat einen Vorzugskorridor für das Genehmigungsverfahren ausgewählt und veröffentlicht, von dem die Samtgemeinde nur geringfügig in der Gemarkung Hemslingen betroffen ist. Der Korridor, der die Samtgemeinde durchschneidet, ist als 2. Alternative ausgewiesen.

Für alle untersuchten Korridorabschnitte wurden sog. Steckbriefe veröffentlicht, aus denen hervorgeht, welche Elemente in der Landschaft mit welchen Widerstandswerten für die Gesamtbewertung berücksichtigt wurden. Im Abschnitt 48, der die Samtgemeinde durchschneidet, sind einige wichtige Elemente unberücksichtigt geblieben.

Die Firma Aland wird diese Fehler jetzt gezielt aufnehmen und dann für den nächsten Schritt im Verfahren, die Anhörungstermine, die entsprechenden Informationen aufbereiten, damit dieser Abschnitt 48 realistisch bewertet noch mehr Raumwiderstand bietet, als bisher berücksichtigt.

#### TOP 5 – 53. Flächennutzungsplanänderung – Brockel Pudelhofsweg (Drucks.- Nr.:8/2017)

Vorsitzende Dr. Hornhardt erteilt Herrn Diercks von der Planungsgemeinschaft Nord das Wort. Herr Diercks erläutert, dass im Süden und Osten der neu auszuweisenden Fläche bereits der Betrieb Holtermann ansässig ist. Im Westen ist ein Wohngebiet und nach Norden will sich der Betrieb „Holtermann KG“ nun entwickeln. Die Gewerbefläche soll im Rahmen der jetzigen Planung großzügig ausgewiesen werden, damit der Betrieb kurz- und mittelfristig Entwicklungsmöglichkeiten hat. Ziel ist es, diesen Gewerbebetrieb zu stärken. RH Röhrs fragt, ob die Zufahrt weiterhin über die Scheeßeler Straße erfolgen soll, oder ob die Zufahrt sich ebenfalls in den Pudelhofsweg verschiebt. Herr Diercks führt dazu aus, dass der Betrieb bereits jetzt auf die Scheeßeler Straße ausgerichtet sei und dieses auch so bleiben soll. RH Struck merkt an, dass es sich bei der Wohnbebauung um das vorletzte Baugelände handelt und es geprüft werden sollte, ob es notwendig sein wird entsprechende Gutachten zu erbringen. Herr Diercks führt hierzu aus, dass diese Prüfungen im weiteren Verfahren der Bauleitplanung mit durchgeführt werden soll. Außerdem steht die Planung zurzeit noch am Anfang und es sind Maßnahmen überlegt worden, wie man vor allem einen Lärmschutz erzeugen kann.

SGBM Eberle fragt an, wie es sich mit den bisher angelegten Ausgleichsflächen verhält. Zusätzlich interessiert ihn, wie die bestehende Vegetation in den Bebauungsplan eingearbeitet werden soll. Herr Diercks erläutert, dass die bestehende Vegetation mit eingearbeitet werden soll. Vorsitzende Dr. Hornhardt stellt fest, dass die anstehende Bauleitplanung die gestellten Fragen im Laufe des Prozesses aufarbeiten wird.

**Nach weiterer kurzer Diskussion stellt RH Röhrs den Antrag auf Abstimmung. Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig die 53. Änderung des Flächennutzungsplanes.**

TOP 6 – 54. Flächennutzungsplanänderung – Brockel-Bahnhof (Drucks.-Nr. 9/2017)

Vorsitzende Dr. Hornhardt erteilt erneut Herrn Diercks von der Planungsgemeinschaft Nord das Wort. Herr Diercks erklärt, dass die 54. F-Planänderung die Erweiterung der Krüger Landmaschinen betrifft. Die Fläche, die beplant werden soll wird zurzeit als Abstell- und Ausstellungsfläche verwendet. Die Fläche war bis 2004 als Gewerbefläche beplant. Dies wurde jedoch im damaligen Verfahren geändert, so dass gegenüber eine Gewerbefläche ausgewiesen wurde und die jetzige Fläche herausgenommen wurde. Nun soll jedoch eine Erweiterung des Betriebs vorgenommen werden, da auch die Nachfolge gesichert ist. RH Keitz fragt nach der Größe des Plangebietes. Herr Diercks gibt an, dass es sich um ca. 9.000 m<sup>2</sup> handelt.

**In Anschluss wird der Antrag den Flächennutzungsplan im Gemeindegebiet Brockel-Bahnhof zu ändern, gestellt von RH Röhrs, einstimmig beschlossen.**

Nach dieser Beschlussfassung verlässt Herr Diercks den Ausschuss für Planung und Umwelt.

TOP 7 – Vorschlag zur Benennung einer Landschaftswartin / eines Landschaftswartes (Drucks.-Nr. 11/2017)

Vorsitzende Dr. Hornhardt erteilt SGBM Eberle das Wort. Er führt aus, dass in der ersten Periode Herr Brand das Ehrenamt des Landschaftswartes wahrgenommen hat und diese Periode nun um ist. Da der Landkreis nun für die zweite Periode wieder einen Landschaftswart benennen will, hat SGBM Eberle bei den Mitgliedsgemeinden nach Vorschlägen gefragt. Der einzige Vorschlag kam aus der Gemeinde Kirchwalsede und war, dass Herr Brand auch in der nächsten Periode eingesetzt werden könnte. Nach Abstimmung mit Herrn Brand würde er die Aufgabe auch ein weiteres Mal übernehmen, sofern der Landkreis mit dieser Entscheidung einverstanden ist.

**Sodann wird einstimmig beschlossen, dass Herr Brand dem Landkreis als Landschaftswart vorgeschlagen werden soll.**

TOP 8 – Jahresbericht 2016 der Abwasserreinigungsanlage der Samtgemeinde Bothel

Abwassermeister Denell wird durch Vorsitzende Dr. Hornhardt das Wort erteilt. Herr Denell führt aus, dass er im Jahr 2014 zuletzt im Ausschuss gesprochen hat, und daher die Jahresberichte von 2015 und 2016 vorstellt. Er beginnt zu berichten, dass die Zulaufmenge in diesen Jahren stabil war. Ein Hochpunkt ist in der abgebildeten Grafik im Februar 2016 vorhanden. Dieser ist jedoch entstanden, da der Monat einige sehr nasse Tage hatte und der Regen in der Zeit vermehrt in den Abwasserkanal gelaufen ist. Danach erläutert er die Abläufe auf Grund von Eigen- und Fremdbeprobung. Der CSB-Wert (Kohlenstoff) liegt im Durchschnitt bei 27,8 mg/L, Grenzwert hierfür sind 60 mg/L. Der Phosphorwert liegt im Mittel bei 0,7 mg/L und beträgt als Grenzwert 2 mg/L. Außerdem berichtet er, dass der Stickstoffgehalt im Durchschnitt bei 2,8 mg/L liegt, wobei der Grenzwert sich auf 18 mg/L beläuft. Als dritten Punkt erläutert er den Stromverbrauch, der sich im Jahr 2015 auf 279035 kWh belief und im Jahr 2016 auf 287583 kWh. Im Mittel ergibt dies Stromkosten von ca. 5.000 €. Im Energiebericht der EWE wird die Abwasserreinigungsanlage Bothel jedoch zu den 13 % mit dem geringsten Energieaufwand gerechnet. Außerdem berichtet Herr Denell von besonderen Ereignissen. Dazu zählen die Räumung des Beet 1 der Klärschlammvererdungsanlage, die Neubeschaffung eines Kläranlagenfahrzeuges, die Erneuerung der Schächte im Ostende in Brockel, die Erschließung des B-Planes „Scheeßeler Straße“ in Brockel, bei der 700 m Kanal verlegt und ein neues Pumpwerk gesetzt wurden, sowie die Anschaffung und Inbetriebnahme der Rechen- und Sandfanganlage.

RH Struck merkt an, dass in der Gemeinde Hemsbünde viel falsche Schachtdeckel liegen. Durch die falschen Schachtdeckel würde, sobald das Wetter umschlägt, der Geruch aus dem Kanal drücken. Herr Denell führt aus, dass dieses Geruchsproblem durch andere Schächte oder durch ein aufwendiges Filtersystem behoben werden kann. Er merkt außerdem an, dass sobald die Luft im Kanal nicht zirkulieren kann, die Abwässer schneller die Substanz des Kanals angreifen. Herr Denell und RH Struck setzen sich zu diesem Zweck nochmal miteinander in Verbindung.

RH Sause fragt an, welche Stoffe in dem Material vorhanden sind, dass vom Beet 1 geräumt wurde. Herr Denell erklärt, dass grundsätzlich alles in diesem Gemisch vorhanden ist, dass durch die Toilette zur Abwasserreinigungsanlage gelangt. Dies können durchaus auch Chemikalien sein. Er erklärt jedoch auch, dass wenn Beete geräumt werden vorher mehrere Proben und Untersuchungen durchgeführt werden und dass die Gesetze für die Verwertung sehr scharf sind. Ein Vorteil der Abwasserreinigungsanlage Bothel ist, dass der Anlage fast ausschließlich häusliche Abwasser zugeführt werden und so gut wie keine Industrie vorhanden ist.

Vorsitzende Dr. Hornhardt interessiert sich für die Herkunft des zu hohen Kupfergehaltes, der in den letzten Jahren im Klärschlamm vorhanden war. Herr Denell führt aus, dass die Abwässer häufig durch Kupferleitungen zur Anlage kommen und durch Ihre ätzende Beschaffenheit einige Kupferpartikel lösen. Außerdem fügt er an, dass Kupfer weniger schädliche Eigenschaften hat als andere Schwermetalle und es in der Bio-Landwirtschaft bisher als Schädlingsbekämpfungsmittel eingesetzt wird.

RH Keitz fragt nach, ob auch Medikamente oder Antibiotika in dem Klärschlamm vorhanden sind. Herr Denell schließt nicht aus, dass es dazu kommen kann, dass dort Rückstände gefunden werden. Im Moment kann er diese Frage jedoch verneinen.

Da keine weiteren Fragen gestellt werden, bedankt sich Herr Denell für die Aufmerksamkeit und Vorsitzende Dr. Hornhardt schließt den TOP.

#### TOP 9 – Behandlung von Anfragen und Anregungen

Anfragen und Anregungen werden nicht geäußert.

Da somit die Tagesordnung abschließend behandelt wurde, schließt Vorsitzende Dr. Hornhardt um 19.15 Uhr die Sitzung.